



Lebensraum Buchenwald © eyetronic - stock.adobe.com

## HealthyForestRegions: Gesunde Wälder für gesunde Menschen

*Wälder bieten uns Inspiration, Erholung und Gesundheit. Sie sind komplexe Ökosysteme, die Kohlenstoff speichern, Böden erhalten und viele Tier- und Pflanzenarten beherbergen. Nachlässige und nicht nachhaltige Waldbewirtschaftung gefährdet jedoch ihre Funktionsfähigkeit und riskiert den Verlust der biologischen Vielfalt und wertvoller ökologischer Leistungen. Das Interreg-Projekt „HealthyForestRegions“ entwickelt Konzepte zur Stärkung des Engagements der wichtigsten politischen Akteure für einen besseren Schutz der Waldökosysteme. Außerdem testen die Projektpartner neue Instrumente und Lösungen für den Übergang zu einer ökosystembasierten Waldbewirtschaftung in sechs Regionen Mitteleuropas, die in das transnationale UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder“ eingebettet sind.*

Den Wäldern in Europa geht es so schlecht wie nie zuvor. Aber nicht nur die Klimakrise ist schuld am Waldsterben, denn waldbauliche Fehler und fehlendes Eingreifen durch die Politik begünstigen die Schäden. Intakte und naturnahe, alte Wälder erbringen jedoch viele wertvolle ökologische Leistungen, die für die menschliche Gesundheit und unseren Planeten wichtig sind. Hierzu gehören beispielsweise die Sauerstoffproduktion, die Luftfilterung und -kühlung, die Wasserfilterung und Grundwasserspeicherung sowie CO<sub>2</sub>-Bindung. Das Projekt „HealthyForestRegions“ hat sich daher zum Ziel gesetzt, klimarobuste und gesunde Waldregionen zu bewahren und nachhaltig zu schützen, um menschliches Wohlergehen zu sichern und die Widerstandsfähigkeit von Städten und Regionen gegenüber dem Klimawandel zu stärken. Ziel ist es, eine nachhaltige ökosystem-basierte Regionalentwicklung auf kommunaler Ebene zu verankern und Entscheidungsträger und relevante Akteure in die Lage zu versetzen, die Funktionalität von Waldökosystemen zu sichern.

### Potenzial von Ökosystemleistungen

Im Projekt arbeiten neun Partnerorganisationen aus sechs Ländern Mitteleuropas (Deutschland, Kroatien, Österreich, Slowakei, Slowenien und Tschechien) unter der Federführung der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) zusammen. Durch das Projektteam wird zum einen der Zusammenhang zwischen funktionalen Ökosystemen bzw. den Leistungen, die sie bereitstellen, und menschlichem Wohlergehen beleuchtet. Zusätzlich wird das Potenzial von Ökosystemleistungen für eine nachhaltige Regionalentwicklung im Sinne einer wirtschaftlichen Verwertbarkeit analysiert und unter Beteiligung aller relevanten Ziel- und Interessengruppen entsprechende Aktionspläne und Strategien entwickelt, die im Rahmen von Pilotaktivitäten in den beteiligten Regionen erprobt werden. Zudem werden Anpassungsmaßnahmen zur Steigerung der Resilienz intakter Waldökosysteme aus Teilgebieten des transnationalen UNESCO-Weltnaturerbes „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten

und anderer Regionen Europas“ entwickelt und modelhaft in sechs Partnerländern umgesetzt. Das Projekt gibt somit konkrete Impulse und bietet Lösungsansätze für die Schaffung von klimarobusten, gesunden Waldregionen („Healthy Forest Regions“), die auch auf weitere Regionen und Gebiete übertragen werden können.

### Der Wald als Klassenzimmer in Angermünde

Neben der HNEE ist auch die Stadt Angermünde aus Brandenburg deutscher Projektpartner. Im Stadtgebiet von Angermünde befindet sich das UNESCO-Weltnaturerbe-Teilgebiet Buchenwald Grumsin – eines von fünf deutschen Teilgebieten dieser Welterbestätte. Im Rahmen der Pilotaktionen werden in Angermünde folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Schaffung eines Waldklassenzimmers im Angermünder Stadtwald, das – über das Projekt hinaus und kostenfrei – für Umweltbildungsmaßnahmen genutzt werden kann.
- Entwicklung von Bildungspaketen und Trainings für Schulen

und beteiligte Akteurinnen und Akteure zur Vermittlung der Zusammenhänge zwischen gesunden Waldökosystemen und dem Wohlbefinden der Menschen.

- Erarbeitung und Erprobung verschiedener neuer Tourismusangebote wie z. B. Waldbaden, Wald-Yoga und eine Wald-Rallye-Tour, bei der Besucherinnen und Besucher auf eigene Faust den Angermünder Stadtwald und seine „Geschenke“ an uns Menschen entdecken können.
- Gemeinsame Erarbeitung einer Strategie und eines Maßnahmenplans zum Schutz der Waldökosystemfunktionalität.

Das Projekt ist ein hervorragendes Beispiel für grenzübergreifende Kooperation im Naturschutz und in nachhaltiger Entwicklung. Die interregionale Vernetzung von Waldgebieten und der Austausch zwischen Akteuren im regionalen Umfeld von Weltnaturerbe-Teilgebieten ermöglicht die modellhafte Umsetzung der entwickelten Strategien und Lösungsansätze auf territorialer Ebene.



**Frederik Bewer**  
Bürgermeister der  
Stadt Angermünde

### Warum ist „HealthyForestRegions“ beispielhaft für das Interreg-Programm?

*Mit dem Projekt verfolgen wir das übergeordnete Ziel, mit der Entwicklung gesunder und ökologisch intakter Wälder zu einem grüneren Europa beizutragen. Wir möchten mehr Bewusstsein für die Bedeutung des Waldes für die menschliche Gesundheit schaffen und alternative Möglichkeiten aufzeigen, wie wir von und mit dem Wald leben und ihn nutzen können, ohne ihn zu zerstören.*

### Was bringt das Projekt „HealthyForestRegions“ für Ihre Region?

*Es soll dazu beitragen, dass unserem Wald ein höherer Stellenwert beigemessen wird und den Menschen in unserer Region bewusster wird, wie stark unser Wohlbefinden vom Wald abhängig ist. Außerdem werden wir zusammen mit unseren Projektpartnern neue Lösungsansätze für eine naturnahe Waldbewirtschaftung erproben, bei der der Wald nicht ausgebeutet wird, sondern die vielen Geschenke, die der Wald uns gibt, in ideeller und auch wirtschaftlicher Hinsicht wertgeschätzt werden.*

### Warum ist es wichtig, dieses Projekt europäisch umzusetzen?

*Die aktuellen Herausforderungen wie Krieg, Klimawandel, Verlust der Biodiversität etc. sind zu groß, als dass wir sie alleine bewältigen könnten. Auch unsere bisherige Erfahrung in internationalen Projekten hat gezeigt, dass wir im Netzwerk mit anderen Regionen in Europa mehr erreichen. Wir können viel voneinander lernen, Beispiele guter Praxis austauschen und uns gegenseitig in unseren Vorhaben unterstützen.*

### Vervollständigen Sie: Wenn das Projekt gelingt, wird in zehn Jahren...

*... ein wachsendes Netzwerk gesunder Waldregionen in Europa entstehen, in denen die Bedeutung des Waldes für unser menschliches Wohlergehen in der gesellschaftlichen Mitte angekommen ist.*



HealthyForestRegions

### Fakten zum Projekt

**Kooperationsraum:** Mitteleuropa

**Förderzeitraum:** Interreg VI B, April 2023 bis März 2026

**Lead Partner:** Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

**Konsortium:** 9 Projektpartner aus Deutschland, Kroatien, Österreich, Slowakei, Slowenien und Tschechien

**Themenschwerpunkt:** Umwelt und natürliche Ressourcen

<https://www.interreg-central.eu/projects/healthyforestregions/>



**Bundesinstitut  
für Bau-, Stadt- und  
Raumforschung**

im Bundesamt für Bauwesen  
und Raumordnung



#### Herausgeber

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Web: [www.bbsr.bund.de](http://www.bbsr.bund.de) | [www.interreg.de](http://www.interreg.de)

E-Mail: [interreg@bbsr.bund.de](mailto:interreg@bbsr.bund.de)

Im Rahmen der „Europäischen territorialen Zusammenarbeit“ der europäischen Strukturpolitik – besser bekannt unter dem Programm Interreg B – fördert die Europäische Union die transnationale Zusammenarbeit in staatenübergreifenden Kooperationsräumen mit dem Ziel einer integrierten räumlichen Entwicklung. Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung informiert die Fachöffentlichkeit und befördert den Ergebnistransfer, organisiert den bundesweiten Austausch, vertritt den Bund in Lenkungsausschüssen und unterstützt im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) Projekte von besonderem Bundesinteresse im Rahmen des „Bundesprogramms Transnationale Zusammenarbeit“.

Stand: September 2023